

Im Juli erscheinen:

Die altnordische Dichtung in der Schule

Einführung und Möglichkeiten der schulischen Behandlung
von Stefan Ott

Dozent an der Hochschule für Lehrerbildung in Eßlingen
156 Seiten Oktav Kart. RM 2.50

(Heft 5 der Schulprakt. Schriftenreihe der H. f. L. Eßlingen)

Der Verfasser hat an den Anfang das Heldenlied gestellt (Sigurd-dichtung, Atlilied, Hamdielied), den Mittelteil nehmen einzelne kleine Sagas ein, die als Ganzschriften gedacht sind und ein Bild vom Leben, Kämpfen und Sterben der Kriegerbauern der Saga, der germanischen Frau und des Wikingers vermitteln sollen. Den dritten Teil stellen ausgewählte Kapitel aus der germanischen Mythologie dar, in deren Mittelpunkt die Gestalten Thors und Odins als Verkörperung des germanischen Bauern bzw. Wikingers. Aber allem stand das Bemühen des Verfassers zu zeigen, einmal was germanisch ist und germanischer Art entspricht und zum andern, daß diese Art etwas Großes, Beispielhaftes, heute wieder Gültiges ist. Damit will die Schrift auch der Durchsetzung des germanischen Lebensgefühls und Lebenswillens und damit den Notwendigkeiten der Gegenwart dienen.

Heimat und Volk

Heimatkundliche Unterrichtsstimmen für die Unterstufe der Volksschule
bearbeitet von Chr. Kauderer

Hauptlehrer an der der H. f. L. angeschlossenen Abungschule.

194 Seiten Oktav mit 1 farb. Bild und
32 Abbildungen. Preis gebund. RM 4.80

(Heft 6 der Schulprakt. Schriftenreihe der H. f. L. Eßlingen)

Wenn auch weltanschauliche Schulung und Fachschaftsarbeit richtunggebend wirken, bleibt das Bedürfnis nach schulgemäß ausgewählten und mit didaktischen Hinweisen versehenen Stoffsammlungen, die eine zeitparende Vorbereitung und eine persönliche Unterrichtsgestaltung erlauben. Diesem Bedürfnis soll die vorliegende Arbeit entgegenkommen. Durch Heimatkennntnis und Heimateleben will sie zur Heimatliebe, Volkverbundenheit und Nationalstolz führen.

Rein örtlich bedingte Stoffe wurden nicht aufgenommen. Aus Raumangel mußten auch Erzählungen und Märchen wegleiben. Sie sind ja wohl überall zur Hand.

Ein Urteil:

Was der Verfasser bietet, ist aus einer längeren Unterrichtspraxis herausgewachsen. Der besondere Wert der Schrift liegt darin, daß er die Stoffe, die seit 1933 im Vordergrund stehen, bevorzugt berücksichtigt hat, und daß er den weltanschaulich-erzieherischen Gehalt der Stoffe besonders herausgehoben hat. Daß die Unterrichtsstimmen nicht Lehrbeispiele im alten Stil, sondern Anregungen zu eigener Gestaltung sein sollen, geht schon daraus hervor, daß nur eine Auswahl der heimatkundlichen Stoffe bearbeitet ist.

Die nach dem Jahreslauf geordneten Skizzen sind für das 3. und 4. Schuljahr gedacht, können aber selbstverständlich auch als Anregung für das 1. und 2. Schuljahr verwendet werden.

Wir können dem Verfasser dankbar sein für seine Arbeit. Sie bedeutet für den Lehrer an der Grundschule eine wertvolle Hilfe. Die Schrift kann darum nur empfohlen werden.

6. Juni 1939

M. Huber, Eßlingen

Zuchtvolle Unterrichtsgestaltung

Ein Beitrag zur eigenständigen Arbeitsweise im grundlegenden, sachlichen, praktischen, musischen und weltanschaulichen Unterricht der Volksschule

von Richard Heckel

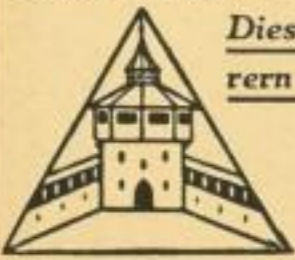
Dozent an der Hochschule für Lehrerbildung in Eßlingen

Etwa 140 Seiten Oktav, Kart. RM 2.20

(Heft 7 der Schulprakt. Schriftenreihe der H. f. L. Eßlingen)

Zuchtvoller Unterricht hat eine stärkere formende Kraft als zerflatternder oder gar zuchtloser. Dies gilt für alle Arbeitsgebiete, für die musischen ebenso wie für die sachlichen oder praktischen. Aber die von uns geforderte Zucht bedeutet keine Beeinträchtigung der inneren Anteilnahme des Schülers oder der lebendigen Gestaltung des Unterrichts. Beides muß zusammentreffen: frisches Leben und bedachte Formgebung, Gelöstheit und Bindung, Eifer und Sammlung. So nur fördern wir die kindlichen Kräfte, die ohne Führung verwildern, und so allein haben wir Aussicht, über bloße Vorsätze hinaus auch wirkliche Einsatzbereitschaft und tatsächliche Leistung zu erreichen.

Diese 3 Neuerscheinungen werden bei allen Lehrern der Volksschule stärkstes Interesse finden!



Burgbücherei Eßlingen a. N.

Wilhelm Schneider



JULIHEFT 1939

Die neue Rundschau

ERNST VOLKMANN

Danzig, die „freie Stadt“

RUDOLF ALEXANDER SCHRÖDER

Das Werk Otto von Taubes

FRIEDRICH PODSZUS

Gedichte

HEINRICH RINGLEB

Der alte Ruhm

Erzählung

KARL HEINRICH FRAHNE

Die England-Ideologie des Deutschen

ILSE LANGNER

Japan-Tagebuch

HEINRICH SCHIRMBECK

Die Waagschale

PAUL STRECKER

Pariser Brief

HERBERT FRITSCHKE

Heilung durch Ordnung

Zu Bircher-Benners Lebenswerk

Neue Bücher des Auslandes: ENGLAND

Der Autor des Aufsatzes über Danzig ist ehemaliges Senatsmitglied und gegenwärtig Professor an der Technischen Hochschule in Danzig. Volkmann gibt außer einem farbigen Bild der Stadt eine temperamentvolle Darstellung der politischen Fehlkonstruktion der „freien Stadt“. Insbesondere dürften die Urteile englischer und französischer Sachkenner aus den Jahren 1920 und 1930 Beachtung finden. Frahnes Aufsatz bringt unbekanntes Material, deutsche Urteile über England und die Engländer aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Fritsche stellt das Lebenswerk des bekanntesten Naturarztes Bircher-Benner dar.

Einzelheftpreis 1.80, Quartalspreis 5.- RM

S. Fischer Verlag · Berlin